

In der Stadtratssitzung vom 26.11.2003 wurde mein Antrag, in der Stadt Halle ein Informationssystem in deutscher und englischer Sprache an Baudenkmälern und historischen Objekten (ähnlich wie in der Lutherstadt Wittenberg) bis spätestens Ende des Jahres 2005 zu installieren in verschiedene Ausschüsse verwiesen und dort positiv beschieden. Eine Wiedervorlage sollte nach abschließendem Votum des Kulturausschusses im August 2004 erfolgen. Bis zum heutigen Tag ist nichts dergleichen erfolgt. Bei einem städtischen Ausgabevolumen von 2 Mio. Euro im Rahmen der 1200-Jahrfeier hätte dies eine nachhaltige Investition sein können, welche die Attraktivität der Stadt Halle für Touristen erhöht. Ich frage daher:

Wie sieht der derzeitige Bearbeitungsstand meines Antrages III/2003/03764 aus?

Antwort der Verwaltung:

In der Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 16.11.2004 wurde seitens des Geschäftsbereichs IV mittels Folienprojektion die Vorgehensweise in der Stadt Wittenberg erläutert. Diese wurde zugleich in den Kontext des dort vorhandenen Wegeleitsystems gesetzt und in ihrer Gesamtheit mit dem status quo in der Stadt Halle (Saale) betrachtet.

Die Mitglieder des Ausschusses wurden darauf aufmerksam gemacht, dass das angeregte Informationssystem nicht ohne ein funktionierendes Wegeleitsystem sinnvoll ist.

In selbiger Ausschusssitzung wurde auch darüber informiert, dass an der Überarbeitung des zu diesem Zeitpunkt bereits stark beschädigten, weil dezimierten Wegeleitsystems gearbeitet werde und nach Realisierung eines neuen Wegeleitsystems ein solches „Informationssystem an Baudenkmälern“ umgesetzt werden könne. Zugleich wurde explizit auf die Haushaltslage der Stadt Halle (Saale) verwiesen, von der eine Umsetzung letztlich abhängig sein würde.

Inzwischen ist das Wegeleitsystem überarbeitet worden, und seine bautechnische Realisierung steht bevor.

Für das darüber hinausgehende „Informationssystem an Baudenkmälern“ sind für 20 Objekte Texte¹ erarbeitet und mit den Eigentümern bzw. Nutzern/Betreibern abgesprochen worden. Die Verwaltung hat Sachauskünfte zu den Kosten einer gestalterischen und baulichen Umsetzung eingeholt und sich dazu denkmalpflegerisch positioniert.

Der Preis pro Schild, inklusive einer Edelstahlsäule (analog dem von der Frau Stadträtin Weiß explizit empfohlenen „Wittenberger Modell“) beträgt zwischen 350 und 460 Euro. Hinzu kommen Gestaltungskosten und die Kosten für die Aufstellung.

Vor dem Hintergrund der Haushaltssituation ist die Realisierung derzeit nicht möglich.

gez. Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Kultur und Bildung

Die Antwort der Verwaltung wurde ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

¹ Stadtgottesacker / Marktkirche Unser Lieben Frauen / Stadthaus / Dom / Große Märkerstraße / Salineinsel / Strohnhof / Hallmarkt / Moritzkirche und Moritzkirchhof / Roter Turm / Universitätsplatz zu Halle / Kirche St. Ulrich und die Leipziger Straße / Franckeschen Stiftungen zu Halle / Eselsbrunnen / Alter Markt / Flamme der Revolution / Leipziger Turm / (Stiftung) Moritzburg - Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt / Händel-Haus Halle / Großer Berlin und Jerusalemer Platz

